



19. Grabmal des Marschalls Moritz von Sachsen. Von J. B. Pigalle. Vollendet 1777. Strahburg, Thomaskirche.

Das Grabdenkmal der Epoche knüpft gleichfalls an Bernini an; es liebt allegorische Gestalten in lebhafter dramatischer Bewegung. In 19 schreitet der Marschall auf den von dem Tode geöffneten Sarg zu, während eine blühende Frauengestalt, wohl das Leben, ihn zurückzuhalten sucht und den Tod, der sein Stundenglas emporhebt, flehentlich um Aufschub bittet. Am Fuß des Sarges trauert Herkules, das Symbol der Stärke. Auf die niedergebroschenen Fahnen zur Linken taumeln die Wappentiere der von dem Marschall besiegten Reiche zurück, der Adler Osterreichs, der Löwe Hollands und der Leopard Englands, während Frankreichs Feldzeichen stolz in die Lüfte steigen.